Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

62 (4.8.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 62. Mitwoch den 4. August 1824.

Bekanntmachung.

Nr. 16626. Den Beizug der Förster zur jährlichen Banngrenzbegehung betreffend.

Die nachstehende von dem Großherzoglichen Ministerio des Innern erfolgte Verordnung vom 5. July d. J. Nr. 8089. wird zur Nachachtung bekannt gemacht:

„In Bezug auf dießfallsige Landesherrliche Verordnung vom 20. May 1807. „Rggsblatt 1807. Nro 18. S. 68. wird andurch verfügt:

„Es sind bei den Bann-Grenz-Begehungen 2 Fälle zu unterscheiden:

1.) „Die in vielen Gemeinden jährlich an einem bestimmten Tag übliche Bann„grenzbegehung, bei welcher besonders die Schulknaben, und die der Schule „entwachsenen jungen Leute um und über die Gemarkungen geführt werden, „um von solcher Kenntniß zu erhalten.

2.) „Die Berichtigung der Orts Gemarkungs- und Wald-Grenzen, im Falle „eines Streits, oder der nöthig gewordenen Renovation der Marksteine.

„Im ersten Fall ist der Beizug der Förster nicht nothwendig, und demnach zu „unterlassen.

„Im zweyten Falle dagegen, in welchem es sich um Ergänzung der Grenzsteine, „Berichtigung verworrener Grenzlinien, und um Renovation überhaupt handelt, muß, „so weit von Waldungen in der Orts-Gemarkung die Rede ist, ein Förster beige„zogen, sonst aber in allen andern Fällen sich nach der oben angeführten höchsten „Landesherrlichen Verordnung benommen werden."

Konstanz den 27. July 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.
In Abwesenheit und aus Auftrag des Direktors.
Gäßler. vdt. Schrotz

Bekanntmachung.

Nr. 16619. Der 9 jährige Sohn des Schiffermeisters Mundhas zu Meersburg, stürzte am 21. August des vor. Jahrs von einer Mauer in den Bodensee, welcher eine Höhe von 6 bis 7 Schue hatte; der zufäliger Weise in einiger Entfernung befindliche 14 jährige Johann Baptist Mayer von Meersburg stürzte sich sogleich in das Wasser, und rettete mit eigener Lebensgefahr den verunglükten Mundhaas. Das Großherzogliche Ministerium des Innern, hat dem Johann Baptist Mayer eine Belohnuug bewilliget, und wir bringen das entschlossene und menschenfreundliche Benehmen desselben zur öffentlichen Kenntniß.

Constanz den 27. July 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

J. A. u. a. A. d. D.

Gäßler. vdt. Schroll.

Oeffentliche Danksagung.

Am 25sten May d. J. in der Früh nach 3 Uhr brach in unserm Ort Feuer aus, und indem wir — die Unterfertigten — das gleichfalls bedrohte Nachbarhaus zu retten eilten, fiel plötzlich der nördliche Giebel des brennenden Hauses auf unserm Rücken in Masse um, dessen glühende Trümmer uns bedekten. Wir wurden zwar durch unsere Mitbürger mit großer Gefahr so schnell als möglich hervorgezogen, allein unser Zustand war schrecklich! —

Die Kleider am Leibe zu Asche verbrannt, waren wir gänzlich gebraten, und keiner mehr kennbar! —

Wenige Stunde darauf starb unser wackere Unglücksgefährte der Zimmermeister Paul Rieple unter den fürchterlichsten Qualen, mit Hinterlassung dreyer unmündiger Kinder, und einer hochschwangern Wittwe: — Des andern Tags, folgte ihm der Zimmermann Gebhard Weber, von seinem Weib und einem Sohn betrauert. —

Auch uns hätte der sichere Tod ereilt, wenn nicht die schuellste ärztliche Hülfe, und eine fortwährend sorgsame Pflege uns wunderbar zu Theil geworden wäre. —

Der Hochherzige Fürst von Fürstenberg war wie gewöhnlich, wo es sich um Noth, und Hülfe handelt — Einer der ersten auf der Brandstätte. — Der schauerliche Anblick unseres entsetzlichen Mißgeschiks ergriff Jeden — so auch des Fürsten edle Seele! Seiner Beyspiellosen Thätigkeit, und ausgezeichneten Menschenliebe verdanken wir ganz vorzüglich unsere Rettung.

Reitende Boten wurden eiligst abgeordnet — schleunigst von des Fürsten eigenem Weißzeug herbeygeschaft, indeß die Fürstinen Amalie Hoheit, und Leopoldine zu Hohenlohe Durchlaucht Alles was ärztliche Hülfe zum Verband, Linderung, und Erhaltung bedurfte, mit unermüdeter Emsigkeit eigenhändig besorgten. —

Zu jeder Tagszeit erschien der Edle Fürst in der Hütte eines Jeden, bald mit Vatermilde Trost bringend, bald mit sorglichster Theilnahme jedem neubemerkten Bedürfniß abhelfend.

Wahrhaft mütterlich bewährten sich die Hohen Frauen! — jeder Ihrer Schritte war segnend, und brachte Linderung! Aber auch anderer Menschenfreunde liebevolle Theilnahme hat sich im schönsten Lichte mit Rath, und That vielfältig bewährt, und besonders wohlthätig wirkte die weise Behandlung des rastlos für uns besorgten Fürstl. Leibarztes, Hofrahts Dr.

Wilhelm Rehman, und seiner Gehülfen. —

Izt, da wir die Gefahr des Todes, und die schmerzlichsten Leiden überwunden, jezt da wir nach so vielen Wochen zum erstenmal in Gottes freyer schöner Natur uns ergötzen können, itzt erst sind wir im Stand, dem gütigen Himmel, und allen unsern Wohlthätern, welche so Großes an uns gethan, für unsere Rettung zu danken!

Nehmen Sie Alle — die Sie Trost und und Hülfe uns brachten, und durch edle Theilnahme unsere von Kummer gebeugten Familien wieder aufrichteten der herzlichsten innigsten Dank! —

Wo der Arme nur durch Worte die Gefühle der Dankbarkeit an den Tag legen kann, da lohnt, damit keine Schuld unbezahlt bleibe — der Vater im Himmel durch das beseligende Bewußtseyn Gutes gethan zu haben!

Wie aber können wir Ihnen Durchlauchtigster Fürst! wie den Edlen Hochherzigen Fürstinen, Höchstwelche so überschwängliches an uns gethan, und noch thun, würdig danken?

Für solche Wohlthaten hat die Dankbarkeit keine Worte, aber die Engel werden für uns vor Gottes Throne sprechen, und des Himmels Seegen wird über Sie und Ihr Durchlauchtiges Fürstenhaus kommen, und Höchstdieselben durch die Liebe Aller segnen, welche wie wir Ihre hohe Menschenliebe kennen gelernt, und diese Dankbarst zu verehren noch täglich Gelegenheit haben.

Allmendshofen, bey Donaueschingen den 30sten July 1824.

Magdalena Münzer, hinterlassene Wittwe des Paul Rieple samt Kinder.
Maria Uhrenbach, Wittwe des Gebhard Webers nebst Sohn.

Joseph Au.
Jakob Kritzer.
Veit Limberger.
Joseph Rieple.
Karl Steiner.
Joseph Münch.
Johann Mayer
Joseph Hörle.
Valentin Müller.
Thomas Martin
} mit den Ihrigen

Namens der Gemeinde
Johann Eppenberger Vogt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(3) von Staad an den in die Gant erkannten Ignaz Meid und seine Ehefrau Genovefa geb. Gies auf den 5. August früh 9 Uhr vor dem Großherzl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(3) von Reichenau an den in die Gant erkannten Benedikt Koch und seine Ehefrau Magdalena gebohrne Honsel auf den 9ten August früh 9 Uhr vor dem G. Bezirksamt zu Konstanz.

Stadtamt Freyburg.

(3) zu Freyburg an die in die Gant erkannten Mehlkremp Joseph Mergelschen

Fehleute auf den 13ten September vor dem Gr. Bad. Stadtamt daselbst.

Oberamt Emmendingen.

(3) zu Bahlingen an den in die Gant erkannten Michael Schmidt auf Dienstag den 17. August Nachmittags 2 Uhr vor dem Gr. Oberamt zu Emmendingen.

Schuldenliquidation.

(1) Sämtliche Gläubiger des in Gant gerathenen Johann Jakob Hekel von Bahlingen werden aufgefordert, ihre Forderungen bei dessen Schuldenliquidation Donnerstags den 19. August d. J. Nachmittags 2 Uhr dahier bei Vermeidung des Ausschlußes von der Vermögens Masse gehörig richtig zu stellen.

Emmendingen den 23. July 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer

Vorladung.

(2) Der zwischen Johann Georg Jenne von Thenningen und seinen Gläubiger zu Stande gekommene Borg- und Nachlaßvertrag, wornach die Vorzugslosen Gläubiger ihre Forderungen mit Nachläß eines Fünftheils, in fünf verzinslichen Terminen, als als Martini 1824. 25. 26. 27. und 1828. zu empfangen haben, wird hiemit genehmigt, und sowohl die nicht erschienenen, als die nicht einwilligenden Gläubiger werden zu dessen Beitritt für schuldig erkannt, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer.

Vorladung.

(3) Gegen Joseph Rauch Untermüller zu Ahausen wird anmit Gant erkannt und sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderung entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte am Montag den 23. August unter Vorlegung der Beweisurkunden bey Vermeidung des Ausschlußes anzumelden und richtig zu stellen, und sich über die Wahl eines Masse Verwalter und Kreditorausschusses so wie über die Art der Vermögens-Veräusserung und Verweisung zu erklären.

Meersburg den 21. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Baader.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bretten.

(3) von Menzingen Ludwig Schuhmacher, der schon seit 30 Jahren als Bäcker in der Fremde abwesend ist.

Bezirksamt Stockach

(2) Von Meinwangen, der seit dem Jahr 1813. vermißte Simon Klotz, Soldat bei dem Großh. 1sten Dragoner Regiment von Freystedt, dessen Vermögen in circa 400 fl. besteht.

Bezirksamt Triberg.

(1) Von Niederwasser, der Soldat Joseph Fehrenbach, welcher seit dem Jahre 1812. keine Nachricht mehr von sich gegeben hat.

Bezirksamt Waldkirch.

(1) Von Ober Prechthal, Georg Schuler, welcher bereits schon 90 Jahre alt, und vor 40 Jahren nach Ungarn gezogen ist, dessen Vermögen in 60 fl. besteht.

Schuldenliquidation.
und
Mundtodterklärung.

(1) Martin Kreer Bauer von Rudenberg ist im ersten Grade mundtodt erklärt, und unter die Aufsichtspflege des Christian Weber von dort gestellt, ohne deßen Mitwirkung der erstere keine der im Landrechtsatz 513. bezeichneten Rechtshandlungen giltig vornehmen kann.

Zugleich werden seine Gläubiger aufgefordert ihre Ansprüche bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse und des weiteren Rechtnachtheils, in der Folge damit nicht mehr gehört zu werden, am Freytag den 27. August früh 9 Uhr in dießeitigem Amtskanzley zu liquidieren.

Neustadt den 31. July July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Mundtoderklärung.

(1) Georg Lauble Taglöhner von Reichenbach wurde im ersten Grade für mund-

todt erklärt, und unter Pflegschaft des Simon Lauble Bauern von dort gesezt, ohne dessen Beistimmung mit dem Georg Lauble die in dem Landrecht Satz 513. genannten verbindliche Handlungen nicht eingegangen werden sollen.

Welches zur Warnung vor Schaden anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Hornberg den 27. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Barck.

Kaufanträge

Verkauf

(1) Aus der Verlassenschaft des Johann Georg Haberer zu Oberbränd wird Montag den 28sten August d. J. Vormittags 8 Uhr ein an der Vizinalstraße von Oberbränd nach Neustadt gelegenes Häuschen, mit einer Stube, Kammer, Küche und Schmidtwerkstätte der Feuersocietät um 250 fl. einverbleibt, auf dem Gemeindehaus zu Bräunlingen versteigert werden; wozu man die Steigerungslustigen mit dem einladet, daß Auswärtige sich mit Vermögens- und insbesondere mit Sittenzeugnißen vor der Zulassung zur Steigerung auszuweisen haben.

Bräunlingen den 29. July 1824.

Gr. Bad. Staabsamt.

Dr. Handtmann.

Verkauf.

(2) Am Montage den 6. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das hier unten beschriebene — der ledigen Magdalena Göhring dahier zugehörige Gasthaus zum goldenen Kreutze nebst Zugehörde der letzten Steigerung ausgesetzt werden.

Dieses Gasthaus — ein solides bereits noch ganz neues Gebäude — liegt innerhalb der Stadt unweit vom Neuthore an der Straße nach Freyburg, hat einen großen gewölbten Wirthskeller nebst einem großen Gemüskeller, im untern Stocke eine Wirthsstube, 5 Zimmer und eine geräumige helle Küche, im obern Stocke einen Tanzsaal nebst 6 Zimmern, und darüber 3 groß Fruchtschütten.

Die Zimmer sind meistens heizbar.

An das Gasthaus stoßen rückwärts Scheuer und Stallungen in einem geräumigen Hofe, und Seitwärts 3 Manshauet theils Gemüsgarten, theils Ackerfeld — größtentheils mit einer Mauer umgeben.

Rückwärts dem Gasthause gegen den Eckartsberg hin befinden sich:

1. das Bräuhaus mit einem ganz neuen 14 säumigen Bierkessel und den übrigen Bräuerey-Requisiten versehen.

2. eine alte Scheur mit Holzschopf, und darunter ein gewölbter Keller.

3. ein Jauchert Gras- und Gemüsgarten mit Obstbäumen.

4. sieben Manshauet Reeben am Eckartsberge nebst 4 Manshauet Rain — besezt mit Zwetschgen- und Pflaumenbäumen.

5. unter diesem Raine ein großer beschlüßiger Felsenkeller.

Der Ausrufspreis beträgt 10,010 fl.

Die Kaufsbedingniße sind folgende:

1stens wird kein Ratification vorbehalten.

2tens dürfen am Kaufschillinge nur 2000 Guldeu baar bezahlt, und der Rest in acht von Martini d. J. an zu 5 o/o verzinslichen Jahrsterminen abgeführt werden.

3tens wird das Eigenthums- und erste Pfandrecht auf sämtliche Kaufs-Objekte bis zur gänzlichen Abzahlung des Kaufschillings verbehalten.

4tens Gütermaas und Zins wird nicht gewährt.

5tens hat Käufer die Accis und alle Kaufskosten auf sich zu tragen.

6tens kann das Gasthaus nebst Zugehörde an Martini d. J. angetreten werden.

7tens haben fremde Kauflustige sich mit beglaubten Vermögens- und Leumuthszeugniß en auszuweisen.

Die Liebhaber werden eingeladen, am Eingangserwähnten Tage im Gasthause zum goldenen Kreutze dahier sich einzufinden.

Alt-Breysach am 23. July 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Roys.

Verkauf.

(2) Am Dienstag den 24. k. M. August wird sämmtliches Anwesen des in Gant gerathenen Mathä Ruthishauser von Menwan-

gen öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht in einem zweystöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, und um dasselbe gelegene 5 Jauchert 1 Vrlg. 4 Ruth. Ackerfeld dann einiger Hausrath.

Die Kaufsliebhaber wollen sich hiezu Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Untersiagingen einfinden, allwo auch die Hypothekar Gläubiger zur Wahrung ihres Intereße erscheinen sollen.

Meersburg am 27. July 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks = Amt.

v. Bömble.

Verkauf.

(3) Donnerstags den 5ten August Vormittags 10 Uhr wird mit dem Erblehengut der Adlerwirth Joh. Nep. Steffelinschen Gantmasse zu Engelwies ein 2ter Verkaufsversuch im dortigen Adlerwirthshause vorgenommen.

Dies wird unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. v. M. Anz. Blatt Nr. 52. 53. und 55. hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die betheiligten Gläubiger eingeladen, der Verkaufs = Verhandlung zur Besorgung ihres Interesse anzuwohnen.

Pfullendorf den 17. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Kolb.

Verkauf

(3) Durch bessere ökonomische Einrichtung des dahiesigen Waisenspitals und Verlegung desselben in das Minoritenkloster sind mehrere dem Spital angehörige Gebäude entbehrlich geworden, als:

1. die sogenannte Schwanenscheuer 3 Stock hoch auf dem Münsterplatz mit 3 St[illegible] und einem gewölbten Keller.

2. der bey der Kronen befindliche 3 stöckige Fruchtkasten mit einem Keller.

3. die sogenannte Hagenscheuer, 2 Stock hoch samt 2 Stallungen und einem dabey befindlichem Höfle, ebenfalls bey der Krone stehend,

4. Eben allda eine dem Spital angehörige Hofstadt an Flächen Inhalt 19 □ Ruthen, 71 □ Schuh nach dem alt Villinger üblichen Feldermaaß.

Sämtlich diese Gebäude werden am 14ten August d. J. auf 6 a 5 o/o verzinsliche Jahrstermine Nachmittags 2 Uhr auf der Stadtkanzley in Gegenwart des Stadtraths und Stiftungsvorstandes im öffentlichen Aufstreiche versteigert werden.

Villingen den 24. July 1824

Pr. Stadtrath und Stiftungskommission.

Ketterer, Pfarrrektor.

Fischer, Brgmstr.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das unterm 12. July d. J. angeordnete Gantverfahren gegen die Benedikt Kochische Eheleute in der Reichenau wird anmit aufgehoben, deshalb hat die Schuldenliquidation am 9. August nicht statt.

Konstanz den 31. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

v. Ittner.

Pfandbucherneuerung.

(3) Man hat die Erneuerung der Pfand-Bücher in unten benannten Gemeinden für nöthig erachtet. Es werden deshalb alle jene Individuen, welche ein Vorzugs-oder Pfand-Recht auf Liegenschaften in den Gemarkungen derselben anzusprechen haben, anmit aufgefordert; solches durch Vorlegung der desfallsigen Urkunden in Original oder beglaubten Abschriften an den beigesezten Orten und Tagen von der hiezu bestellten Commißion um so gewißer nachzuweisen und richtig zu stellen, als nach verflossenem Termin die Pfandgerichte ihrer gesezlichen Haftungs Pflicht für die nicht angemeldeten Vorzugs = und Unterpfands = Rechte werden entbunden werden

In Ahausen.

Vom 1ten bis 4ten September d. J. einschlüßig in dem dortigen Tafern = Wirthshause

In Markdorf, Rogenbeuren und Raderach.

Vom 1ten bis 13ten Oktober d. J. einschlüßig auf dem Rathhause zu Markdorf.

In Ittendorf.

Vom 18ten bis 22ten Oktober d. J. einschlüßig in dem Wirthshause allda.

Meersburg den 17. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

v. Bömble.

(3) In den dießeitigen Amtsorten Wendlingen mit Ufhausen, und St. Georgen dann Bezenhausen, und Haßlach wurde auf eine Erneuerung der Pfandbücher angetragen, die auch das hohe Kreisdirektorium unterm 15. d. M. Nr. 16239. genehmigte.

Es werden daher diejenigen, welche in den Gemarkungen dieser Orte Unterpfands- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben, aufgefordert, solche für

Wendlingen, Ufhausen und St. Georgen den 23ten, 24., 25., 26 27ten August

Bezenhausen den 30sten und 31sten August

Haßlach den 1sten 2ten und 3ten Septbr.

Bey der in loco aufgestellten Renovations-Commißion unter Vorlage der Beweiß-Urkunden entweder in Original, oder beglaubter Abschrift richtig anzugeben, unter dem Rechtsnachtheil, daß für diejenigen, die gegenwärtiger Aufforderung nicht Folge leisten sollten, das betreffende Pfandgericht seiner bisherigen Haftbarkeit und Gewährleistung entlediget werden wird.

Freyburg den 22. July 1824.

G. V. Stadt-Amt.

v. Chrismar.

(2) Da man höhern Orts die Pfandbuchserneuerung des dießeitigen Bezirks für nothwendig erkannte, so werden alle diejenigen welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf die in der Gemarkung Mößkirch, in welcher Gemeinde diese Bereinung zuerst beginnt, liegenden Grundstücke zu besitzen glauben, aufgefodert, ihre Pfandurkunden, oder sonstige Forderungstitel entweder in Ur- oder beglaubter Abschrift am Montag den 30. und 31sten k. M. und am 1sten und 3ten des Monats September d. J. bey der Vereinigungscommißion dahier auf dem Rathhause vorzulegen, und ihre Ansprüche auszuführen, wiedrigenfalls sie sich die gesetzlichen Nachtheile ihres Ausbleibens selbst zuzuschreiben hätten.

Mößkirch am 16. July 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Müller.

Amortisirte Obligation.

(3) Da sich in der gesezten peremtorischen Frist kein Besitzer der durch Beschluß vom 25. May d. J. Nr. 6894. öffentlich ausgeschriebene Obligationen, welche von der Katharina Ill, verwittwete Stephan Reutermüllerin, itzt Michael Stephan für 2 Kapitalien dem Oberpflegamt Konstanz ausgestellt sind, gemeldet hat, so werden fragliche Obligationen hiemit ebenfalls öffentlich für amortisirt erklärt.

Ueberlingen den 15. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Vorladung.

(3) Daniel Müller Schuzburger von Altenbach hat gegen seine schon bereits sieben Jahre von ihm entfernte Ehefrau Anna Maria gebohrne Passauer von Emmingen im Königreich Würtemberg eine Ehescheidungsklage auf den Grund des L. R. S. 232. a. dahier erhoben.

Da nun der Aufenthaltsort dieser Person dahier unbekannt ist, so wird dieselbe andurch vorgeladen, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen und auf die Ehescheidungsklage zu antworten, indem andernfalls das weiter Rechtliche verfügt werden würde.

Heidelberg den 17ten July 1824.

G. Bad. Landamt.

Neumann.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 19 auf den 20. dieß wurden aus einem verschloßenen Waschhause mittelst Einbruchs zu Liggeringen 30 Ellen 7 quärtiges und 20 Ellen 5 quärtiges gebleichtes Reistentuch an 5 Stücken entwendet.

Die Löblichen Obrigkeitlichen Behörden werden ersucht, zur Entdeckung des Dieben so viel möglich mitzuwirken.

Konstanz den 24. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

v. Ittner.

Fahndung.

(2) Alois Baldecker von Oberrheinthal, Kantons St. Gallen, welcher wegen Diebstahls öffentliche Arbeit zu verrichten hatte, entlief heute Mittags von derselben.

Wir ersuchen daher sämtliche Polizeybehörden auf diesen Purschen fahnden, und im

Betrettungsfalle wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Signalement.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 3''' groß, hat schwarzbraune Haare, ebensolche starke Augbraunen, braune Augen, flache Stirne, und in ihrer Mitte eine kleine Narbe, einen kleinen Mund, weiße Zähne mit Ueberzähnen, statt des linken Augenzahns eine Zahnlucke, eine kleine spitzige Nase, der rechte Fuß ist am Schienbein eingebogen und unten am Knie hat er drey Narben, wovon eine stark eingedruckt ist.

Er trägt lange blau tüchene Hosen, einen grünen abgetragenen manchesternen Tschoben, keine Strümpfe, sonder blos Schuhe mit Bendeln, ein grün und gelb gestreiftes Gilet und ein gutes flächsenes Hemd.

Radolphzell am 28. July 1824.

Großhogl. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Bekanntmachung.

(2) Die Einlage zu dem Hubbad ist nicht mehr als 11 fl. im 24 fl. Fuß, wodan mit einer einzigen Nummer nach dem Plan das Hubbad oder eine baare Ablösungssumme von 60,000 fl. geboten, nebst damit verbundenen Geldgewinnste mit 1500 fl. gewnonnen werden kann, und bey Uebernahme von 15 Loosen wird das 16te unentgeldlich abgegeben.

Plane zur Einsicht und Loose a. 11 fl. sind zu haben bey Unterzeichnetem.

Donaueschingen den 20ten July 1824.

H. S. Rothschild.

Verlohrne Sache.

(1) Am letzten Samstag den 31. July in der Früh gieng auf dem Wege von Gutenstein bis Mößkirch eine goldene Schnalle mit venetianischer Kette verbunden, und welche in der Mitte mit einem weißen Maltheserkreutz, rechts und links aber mit mehreren Ordensdekorationen versehen ist, verlohren.

Dem redlichen Finder wird bey der Zurückgabe eine Belohnung von eilf Gulden durch den Unterzeichneten ausbezahlt.

Mößkirch am 2. August 1824.

Rentbeamter und Amtsaktuar.

Emmert.

Dienstnachrichten.

Seiner Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte kathol. Pfarrey Oberhausen, im Neckarkreis mit dem damit zu verbindenden Dekanat Philippsburg dem bisherigen Dekan und Pfarrer Keck in Krautheim zu übertragen.

Die von der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft vorgelegte Präsentation des Schulverwesers Mathä Biehler von Waldhausen, auf den Schuldienst zu Kappel, Amts Neustadt, im Seekreis, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte ev. Schuldienst zu Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim im Kinzigkreis, ist dem Schulkandidaten Wilhelm Friedrich Rist von Emmendingen übertragen worden.

Der Schulpräparand Peter Schäfer von Unterscheidenthal ist unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden.

Der Freiherr von Ulmischen Präsentation es Schulprovisors Chrisost Laute von Hartheim auf den katholischen Schuldienst zu Hartheim (Amts Mößkirch) ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Dienstanträge.

Vakannte Schuldienste.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Ottenheim im Kinzigkreis ist dem Schullehrer Friedrich Etzkorn zu Schöllbronn Amts Pforzheim übertragen worden; und haben sich die Kompetenten um die dadurch erledigte Stelle zu Schöllbronn mit einem Einkommen von 105 fl. bei der Grundschaft von Gemmingen Steinegg innerhalb der gesezlichen Frist zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg